

## Erstes N'Cyane Netzwerktreffen in Oberösterreich: Energie!Wende

Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region Mühlviertler Kernland holt regionale Innovationsbetriebe auf die Bühne, die Lösungsvorschläge für die Zukunft zeigen.

MÜHLVIERTLER KERNLAND/FREISTADT. Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung, die Überwindung kriegsbedingter Engpässe und regionale Innovationen gegen die Klimakrise - das waren die zentralen Themen beim N'Cyane Netzwerktreffen in Kooperation mit der LEADER-Region Mühlviertler Kernland. Innovative Unternehmen, Expert:innen und Interessierte aus der LEADER-Region sowie Freunde und Stamm-Mitglieder des Vereins N'Cyane präsentierten und diskutierten die Herausforderungen und Chancen der aktuellen Situation.

„Dieser ThinkTank Energie!Wende in Freistadt“ war der Startschuss für weitere Fokusgruppen zum Thema Energielösungen in der Region Mühlviertler Kernland. Mit dem Kino als Location haben wir für die Workshops, die Vorträge und die Diskussion einen Rahmen geschaffen, der auf großes Interesse gestoßen ist“, freut sich Kernland-Geschäftsführerin und Leader-Managerin Conny Wernitznig. "Die Zusammenarbeit mit dem Osttiroler Verein N'Cyane – Innovation für Menschen ist für uns eine große Freude und Chance, das Mühlviertler Kernland noch klarer als bisher als innovative und zukunftsorientierte Region zu positionieren.

Beim branchen-, disziplinen und generationenübergreifenden Dialog wurden die Themen umfassend und auch kontroversiell beleuchtet. Fazit: die Brücke zwischen digital unterstützter Innovation und bodenständigem Hausverstand ist beim Energiethema besonders nötig.

"Wir müssen vom Entweder-Oder zum Sowohl-als-auch gelangen“, ist der gebürtige Freistädter Hannes Raffaseder, wissenschaftlicher Vorstand von N'Cyane, überzeugt. „Für die Energiewende heißt das: sowohl der Weg der kleinen Schritte als auch die großen Forderungen an die Politik, sowohl volles Engagement für nachhaltige Energien als auch die klare Erkenntnis der noch jahrelangen Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.“

Wertvolle Beiträge gab es auch zu geopolitischen Fragen und möglichen Strategien gegen Facharbeitermangel. Zukunftsweisende High-Tech aus Österreich wie zum Beispiel neoom, Industriegruppe Ortner/ELIN, Caverion, Herbsthofer oder der Biogas- Speicher für Sonnenenergie der Bioenergie Freistadt interessierte die Teilnehmer:innen ganz besonders.

Neben Oskar Kern, Gunther Herbsthofer und Christian Schiefer brachte auch Dr. Karin Dietachmayr ihre Expertise bei der Podiumsdiskussion der Veranstaltung ein. „Der Umbau unseres Energiesystems ist eine der größten Herausforderungen unseres Jahrhunderts. Es entstehen daraus aber auch viele Chancen. Die Wertstatt 8 als Innovationsgesellschaft der Energie AG Oberösterreich beschäftigt sich damit und entwickelt innovative Geschäftsmodelle und digitale Lösungen für die Menschen. Ein Beispiel ist die E-Fairteiler-App zum Teilen von regional erzeugtem Sonnenstrom“, so die Geschäftsführerin der Wertstatt 8 GmbH und Senior Strategie- und Organisationsentwicklerin der Energie AG OÖ.

### **N’Cyan - Innovation für Menschen**

Der Verein versteht sich als Innovationsplattform: Er strebt die Begegnung scheinbar widersprüchlicher Welten auf Augenhöhe an: urbanen Wirtschaftszentren und smarte Regionen, Nachhaltigkeit und Technologie, Mensch und Maschine. Die digitale Transformation wird dabei als wichtige Chance gesehen. Das erreicht N’Cyan durch Forschungsideen, Partnerschaften, intersektorale Kooperationen, Wissensaustausch und Vernetzung, Unterstützung gesellschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Initiativen. [www.ncyan.at](http://www.ncyan.at)

Der Verein betreibt sein 4\*Hotel, Forschungs- und Kommunikationszentrum FoKus in St. Jakob i.D. in Osttirol, das sich schon jetzt zu einem wichtigen Impulsgeber für Smart & Sustainable Regions“ entwickelt hat. N’Cyan setzt aber auch österreichweit und im benachbarten Ausland Akzente und fördert den überregionalen Austausch. Das Netzwerktreffen Energie!Wende in Kooperation mit dem Mühlviertler Kernland ist die erste größere Veranstaltung in Oberösterreich. Weitere werden folgen, ist sich Geschäftsführerin Conny Wernitznig sicher. Das Thema EnergieWende wird in St. Jakob am 1./2. Juni 2023 fortgesetzt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND  
OBERÖSTERREICH



Europäischer  
Ländlichkeitsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete. 